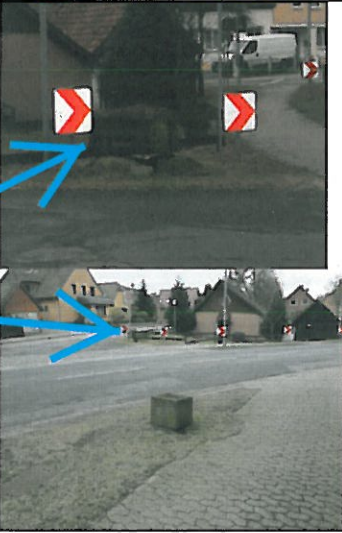


Vermerk: Abbau von bepflanzten Blumenkübeln im Stadtgebiet

Im Stadtgebiet bestehen eine Vielzahl von bepflanzten Blumenkübeln, die jedes Jahr mit einer Wechselbepflanzung (Stiefmütterchen, Sommerblumen, zum Teil Heide) versehen werden. Die Bepflanzung sowie das Bewässern im Sommer sind sehr arbeitsintensiv. Da im Zuge des Stadtstraßenumbaus auf der Marktstraße einige Blumenkübel entfallen, und auch nicht mehr aufgestellt werden sollen, hat sich die Unterzeichnerin grundsätzlich überlegt, wo es sinnvoll sein könnte, Kübel abzubauen. Werden beispielsweise Blumenkübel an wenigen Stellen konzentriert, reduziert sich der Aufwand zur Bewässerung erheblich. Es ist in trockenen Jahren mit dem jetzigen Personalbestand nicht möglich, alle Standorte (Neupflanzungen, z.B. Bäume, Strauch- und Staudenflächen, Blumenkübel etc.) ausreichend zu wässern, so dass der Aufwand reduziert werden muss.

Nr.	Standort	Anzahl	Bauart	Foto	Empfehlung zum Abbau / Bemerkungen
1	Vor dem Eingang am Friedhof Niedersachsenring	3	Holz		Erhalt: große befestigte Fläche, die durch die Kübel aufgelockert wird. Einrahmung der neuen Fahrradbügel durch die Blumenkübel
2	Rathaus III	3	Waschbeton		Abbau: Die Blumenkübel werden als Aschenbecher und Abfalleimer missbraucht und sind darüber hinaus sehr klein, so dass sehr häufig gewässert werden muss. Zweiten Poller setzen zum Schutz der Behindertenrampe.
3	Rathaus II auf der Terrasse	3	Waschbeton		Abbau, neue Staudenbeete bieten genügend Blühaspekte

Nr.	Standort	Anzahl	Bauart	Foto	Empfehlung zum Abbau / Bemerkungen
4	Obere Marktstraße Grünanlage Am Wall	2	Holz		Abbau: Staudenflächen in der Parkanlage bieten genügend Blühaspekte
5	Theodorstraße vor dem Bahnhof	2	Holz		Erhalt: die große befestigte Fläche wird durch die Blumenkübel aufgelockert
6	Theodorstraße Grünfläche vor dem Restaurant	1	Waschbeton		Abbau: gegenüber am Busbahnhof bestehen mit den Staudenbeeten genügend Blühaspekte.
7	Hannoversche Neustadt/ Feldstraße bei den Parkplätzen	1	Holz		Erhalt ggfs Ergänzung um einen zweiten Blumenkübel: in der Nähe befinden sich Sitzbänke, die vielfach von älteren Bürgern genutzt werden. Auflockerung des Straßenzuges
8	Wilhelmstraße bei der Altenbegegnungsstätte	1	Holz		Erhalt: Flächen weisen sonst keinen Blumenschmuck auf.

Nr.	Standort	Anzahl	Bauart	Foto	Empfehlung zum Abbau / Bemerkungen
9	Wilhelmstraße Nr. 5	2	Holz		Abbau, wenn die Pflanzkübel erneuert werden müssen
10	Wilhelmstraße	1	Balkonkasten aus Waschbeton		Erhalt, solange die Bepflanzung durch Anlieger erfolgt. Keine Bewässerung.
11	Dachtmiesen, Salzstraße	1 1	Holz Beton		Abbau: die Anfahrt zur Bewässerung ist zu aufwendig. Den Ortsvorsteher Herrn Neitzel informieren. Gemäß Absprache mit Herrn Neitzel übernimmt die Dorfgemeinschaft Bepflanzung und Pflege der Kübel

Die Blumenkübel sollen wie vorgeschlagen zur diesjährigen Saison nicht mehr bepflanzt und abgebaut werden.

(Vollmert)

Vfg.:

1. Gesehen
 2. in Ø Abt. 66.1 z.w.V. Mitteilung im Umwelt- und Verkehrsausschuss
 3. in Ø Gärtnerbauhof z.w.V. nach Mitteilung
 4. Abt. 66 z.w.V. Ortsvorsteher Herrn Neitzel informieren
- D. Bgm.

(Baxmann)